

Alpintriathlon feiert Jubiläum Hält Rekord?

STEINBACH. Zum 20. Mal wird heuer der Alpin-Triathlon am Attersee abgehalten. Start ist am Sonntag um 8 Uhr. Dass der fünf Jahre alte Streckenrekord verbessert werden kann, ist anzuzweifeln.

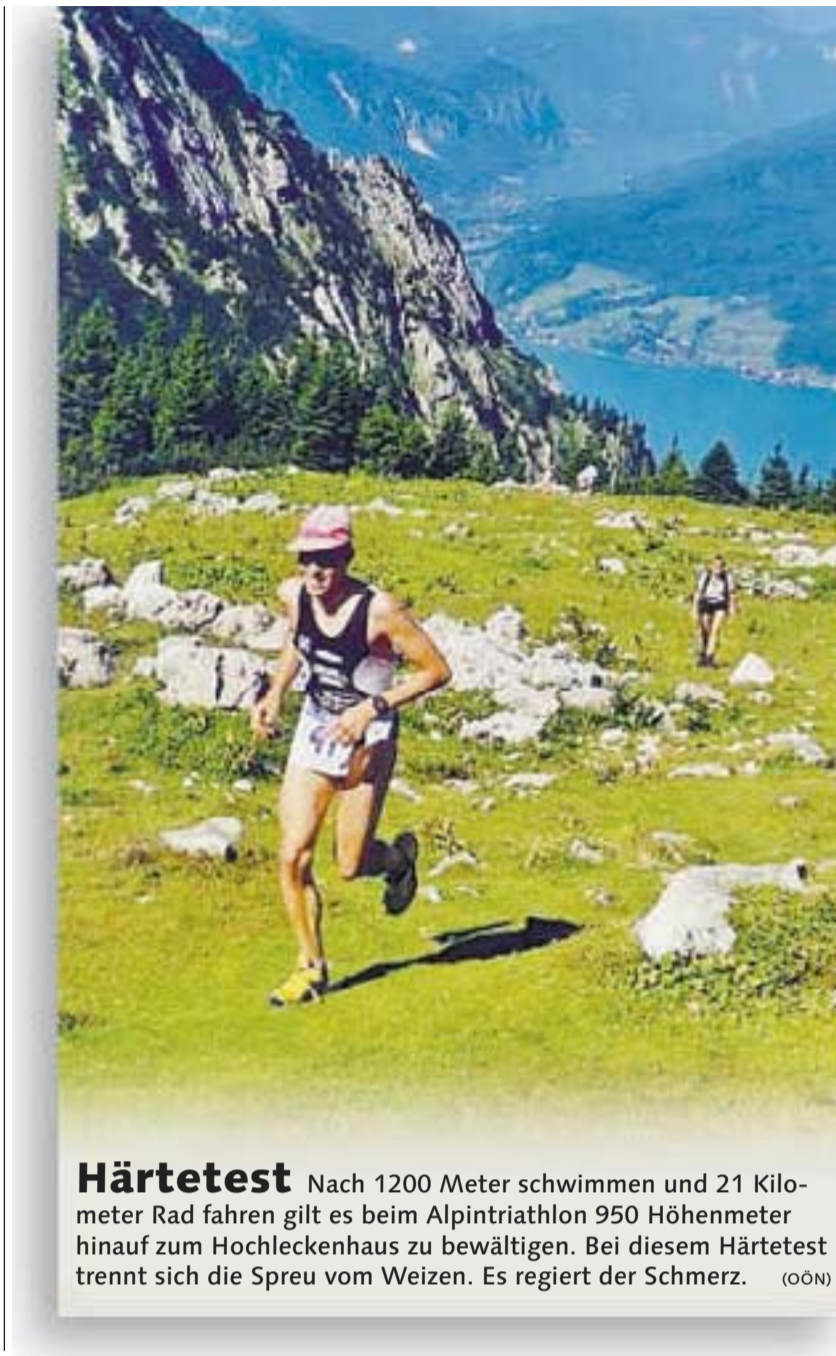
Als im Jahr 1987 die erste Auflage des mittlerweile zur Traditionsveranstaltung gewordenen Sportspektakels stattfand, wurde Triathlon in Österreich noch als verrückte Randscheinung betrachtet. Wie die Geschichte und die vorliegende OÖN-Seite lehrt, zu Unrecht, denn diese Sportart hat seither auch bei uns einen enormen Zuspruch erhalten.

Der von den OÖN medial unterstützte Alpintriathlon am Attersee hat sogar einen ganz besonderen Stellenwert, weil es dabei eine – wie der Name schon sagt – alpinistische Komponente gibt. Nach der 1200 Meter langen Schwimmstrecke über den Attersee von Steinbach nach Stockwinkl wechseln die Teilnehmer aufs Rennrad und müssen sich auf einer 21 Kilometer

langen, am südlichen Attersee-Ufer verlaufenden Route abstrampeln, die am Ende über die alte Großalmstraße zur Kienklause führt. Ab dort wird es wirklich hart: Auf dem 4980 Meter langen, zum Teil sehr steilen Laufstück zum Hochleckenhaus sind fast 1000 Höhenmeter zu bewältigen. Das Ziel liegt auf immerhin 1571 Meter Seehöhe. Ein Taxi zurück ins Tal gibt es für die müden Sportler natürlich nicht.

Der Streckenrekord bei den Herren wurde 2001 aufgestellt, als die Olympiastarter Johannes Enzenhofer und Norbert Domnik ex aequo in 1:32:53 Stunden über die Ziellinie liefen. Am öftesten, sieben Mal, gewann der Deutsche Uwe Linner den Alpintriathlon. Sagenhafte 14-mal siegte die Welserin Sabine Stelzmüller. Ihr Frauenrekord von 1:47:14 hält bereits seit dem Jahr 1991 und dürfte – wie jener bei den Herren – heuer unangestastet bleiben.

Infos und Anmeldung unter www.steinbach.or.at/alpintriathlon im Web. (gs)



Härtetest Nach 1200 Meter schwimmen und 21 Kilometer Rad fahren gilt es beim Alpintriathlon 950 Höhenmeter hinauf zum Hochleckenhaus zu bewältigen. Bei diesem Härtetest trennt sich die Spreu vom Weizen. Es regiert der Schmerz. (OÖN)

Schörflinger Triathletin eroberte WM-Silber

SCHÖRFLING. Die aus Schörf-ling stammende Rechtsanwältin Ulla Heindl hat bei der Ultra-Triathlon-Triple-Iron-Weltmeisterschaft in Moosburg (Kärnten) in der Fünfer-Mixed-Team-Wertung die Silbermedaille erobert.

VON GARY SPERRER

Zusammen mit Alexander Stichler, Harald Fritz, Gerald Moser und Richard Mangl bil-

dete die 42-Jährige das Triathlon-Team der Österreichischen Krebshilfe. Die Strecke, auf die sich diese fünf Athleten machten, hatte es in sich: 11,4 Kilometer schwimmen, 540 Kilometer Rad fahren und 126,6 Kilometer laufen – also die dreifache Ironman-Distanz – galt es zu bewältigen. Im Fünfer-Team war das natürlich ein bisschen einfacher als solo, aber immer noch genügend anstrengend,

zumal sich die Temperaturen tagsüber bei 32 Grad im Schatten bewegten.

Nach der Schwimmdistanz lag das Quintett mit der Schörflingerin noch an siebenter Gesamtstelle, konnte sich mit dem Rad an die vierte Position nach vorne arbeiten und diesen Rang auf der Laufstrecke bis ins Ziel verteidigen.

„Das nächtliche Radfahren war vor allem für mich als

Nachtblinde sehr schlimm“, sagt Ulla Heindl. „Ich bin erwartungsgemäß gestürzt.“ Dieses schmerzhaft Malheur tat aber der Tatsache keinen Abbruch, dass Heindl und ihre Mitstreiter in der Disziplinenwertung „Mixed Team“ auf dem zweiten Platz landete und mit einer Gesamtzeit von 28:41 Stunden nur vier Minuten hinter den Siegern den Vizeweltmeistertitel eroberte.



Gut in Form: Florian Mysliwicz wurde Dritter. Foto: Reitsamer

Nordischer Nachwuchs auch im Sommer aktiv

BAD ISCHL. Bemerkenswerte Leistungen zeigten die Mädchen und Burschen des NordicskiTeams Salzkammergut beim zweiten Bewerb der Kinder-Vierschanzentronee in Bischofshofen.

In der Klasse der Achtjährigen wurde Maxi Schmalnauer Dritter und verteidigte damit auch seinen dritten Rang in der Gesamtwertung.

Bei den Zehnjährigen holte sich Florian Mysliwicz mit zwei tollen Sprüngen und ausgezeich-

neten Haltungennoten den ersehnten Stockerlplatz: Mit Rang drei verbesserte er sich in der Gesamtwertung auf Platz zwei und ist derzeit Bester des Teams.

Nun gehen die Jüngsten des NordicSkiteams Salzkammergut wettbewerbsmäßig in die Sommerpause. Betreuer Gerhard Fallmann: „Es wird noch bis Schulschluss trainiert und anschließend gibt es Ferien. Das Training wird am 31. Juli beim traditionellen Wochenkurs in Villach wieder aufgenommen.“ (gs)

OÖN-Service für Läufer beim Bergmarathon

GMUNDEN. Zur 18. Auflage des berühmt-berüchtigten Bergmarathons rund um den Traunsee am Samstag wird erstmals seit Jahren wieder schönes Wetter prognostiziert. Für die Teilnehmer legen die OÖN zusätzliche Lokal-ausgaben im Startzelt auf.

Als Europas schönster Berglauf wird der Traunsee-Bergmarathon tituliert. Bei diesem Ultra-Bewerb müssen während der Umrundung des Traunsees insgesamt sieben Berge, darunter der Traunstein und der Feuerkogel, bestiegen werden. Zu bewältigen sind 4300 Höhenmeter auf einer Wegstrecke von 70 Kilometer.

Die Startnummernausgabe erfolgt am Freitag zwischen 17 und 19 Uhr im Marathonzelt auf dem Gmundner Rathausplatz oder unmittelbar vor dem Start am Samstag zwischen 3 und 5 Uhr früh. Jene, die für den halben Marathon von Ebensee bis Gmunden genannt haben, gehen zwischen 7 und 9 Uhr ins Rennen (Bustransfer zum Start in Ebensee um 6.15 Uhr vom Rathausplatz). Auf der Spitzlsteinalm und auf dem Grasberg werden zwei zusätzliche Kontrollstellen eingerichtet.

Für all jene, die sich dem Bergmarathon stellen, werden die OÖN die Freitag-Auflage ihres Salzkammergut-Lokalteils (mit spezieller Bergmarathon-Reportage) erhöhen und im Zelt zur freien Entnahme auflegen. (gs)



Liegt am Weg: der Sulzkogel (gary)

Nachrichten Überblick

Fußballmädeln unterlagen

ALTMÜNSTER. DIE U-15-Fußball-Mädchenmannschaft des FC Altmünster unterlag den Alterskolleginnen aus Garsten zu Hause mit 1:2. Den Ehrentreffer der Gastgeberinnen erzielte Deborah Mirjanic. Altmünster rangiert nun hinter Kleinmünchen und Garsten auf dem dritten Tabellenplatz.

Schützen eroberten Silber

REGAU/GMUNDEN. Das österreichische Gewehrteam, zu dem Gerhard Brandmaier aus Regau und der Gmundner Stefan Raser gehören, gewann bei den Militärweltmeisterschaften in Rena hinter Gastgeber Norwegen die Silbermedaille im Schnellfeuerschießen auf die 300-Meter-Distanz. Die beiden Schützen aus dem Salzkammergut sowie ihre Kollegen Thomas Farnik (Wien) und Mario Knögler (Marchtrenk) kamen auf 1673 Punkte und wiesen damit um 19 Zähler weniger als Norwegen auf. Die Skandinavier egalisierten mit dieser Marke zugleich den CISM-Weltrekord der Österreicher aus dem Vorjahr.

Hartes Duell gegen Indianer

ATTNANG. Zu Tabellenführer Dornbirn Indians mussten die KKDu Athletics im 9. Durchgang der Baseball-Bundesliga. Die Attnanger gewannen das erste Spiel der Doppelrunde mit 9:7, unterlagen aber in der zweiten Begegnung mit 1:3. Dornbirn bleibt in der Tabelle vorn, die Athletics sind punktgleich mit den Vienna Metrostars auf dem zweiten Platz einzementiert.

Kino

Bad Ischl: Lehar Filmtheater (06132/21 495): The Da Vinci Code - Sakrileg (ab 12): 19.30 Uhr.

Bad Wimsbach: Kurlichtspiele (07245/25 455): X-Men 3 (ab 12): 20.15 Uhr.

Gmunden: Stadtkino (07612/64 095): Deine, Meine & Unsere (*): 18 Uhr. Shaggy Dog - Hör mal wer da bellt (ab 6): 18.15, 20.15 Uhr. Wie im Himmel (ab 10): 20 Uhr.

Kirchdorf: 07582/620 40: Shaggy Dog - Hör mal wer da bellt (ab 6): 18, 20 Uhr.

Lenzing: 07672/92921: Habana Blues: 20 Uhr.

Regau/Vöcklabruck: Star Movie (07672/22 110): The Da Vinci Code - Sakrileg (ab 12): 19.30 Uhr. Dance! (ab 10): 17.30 Uhr. Date Movie (ab 14): 18.30 Uhr. FC Venus (ab 6): 17.30, 20 Uhr. Flug 93 (ab 12): 20.30 Uhr. Eine Hochzeit zu Dritt (*): 17.30 Uhr. Das Omen (ab 14): 20.45 Uhr. Shaggy Dog - Hör mal wer da bellt (ab 6): 18, 20.30 Uhr. Unser täglich Brot (ab 10): 18.30 Uhr. Wie im Himmel (ab 10): 20 Uhr.

Seewalchen: Miniplex (07662/2359): The Da Vinci Code - Sakrileg (ab 12): 20 Uhr. Shaggy Dog - Hör mal wer da bellt (ab 6): 17, 20 Uhr. Tiersch Wild (*): 17 Uhr.

Vöcklabruck: Film/Theater (07672/25651): Grbavica (ab 12; OmU): 18.45 Uhr. Workingman's Death (OmU): 20.30 Uhr. (*): Jugendfrei

Frisurentipp

Dein FRISEUR ist so viel mehr...



Foto: L'Oreal

Feste soll man feiern, wie sie fallen. Die festliche Frisur gehört dazu.

www.frisureur.at

